

Stadtrat will nicht mehr einbürgern

Von Daniel Schurter. Aktualisiert am 01.12.2008

In Kloten soll neu eine vom Volk gewählte Kommission Ausländer einbürgern. Damit wäre man die erste Parlamentsgemeinde im Kanton, die diesen Weg wählt.

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Tagesanzeiger.ch/Newsnet wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).

Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

konzentrieren können, solle zu deren Entlastung eine Bürgerrechtskommission eingesetzt werden, wird argumentiert.

Stadratsmitglied Mathias Christen (Grüne) spricht von einer sinnvollen Lösung. «Der Stadtrat sollte sich weniger um Verwaltungsakte kümmern, sondern vor allem strategisch tätig sein.» In bisherigen Einbürgerungsverfahren sei es zu Doppelpurigkeiten gekommen. Nach geltendem Recht mussten die meisten Gesuche auf Erteilung des Bürgerrechts sowohl vom Stadt- als auch vom Gemeinderat beurteilt und beschlossen werden.

Erste Parlamentsgemeinde?

Ab 2010 würde die neue Bürgerrechtskommission einbürgern – als eigenständiges Gremium, wie das bei der Sozialkommission bestens funktioniere, so Christen. Den Vorsitz hätte ein Stadratsmitglied, die Kommissionsmitglieder würden bei den Erneuerungswahlen gewählt.

Als Parlamentsgemeinde gehen die Klotener neue Wege. Von den 171 Zürcher Gemeinden haben lediglich sieben Gemeinden eine selbstständige Bürgerrechtskommission ins Leben gerufen – und das sind alles Gemeinden, die die Gemeindeversammlung kennen. Kloten wäre demnach die erste Parlamentsgemeinde im Kanton, die ein solches Gremium schafft.

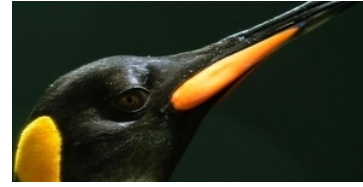
In der Nachbargemeinde Opfikon bürgert seit 2006 der Stadtrat ein. Und auch in Bülach ist die Exekutive zuständig. Das sei in Kloten nicht in Frage gekommen, weil man den Stadtrat nicht weiter damit belasten wolle, sagt Gemeinderätin Maja Weiner (FDP). Die Präsidentin der parlamentarischen Bürgerrechtskommission hatte mit einem Postulat die Reorganisation des Einbürgerungsverfahrens überhaupt erst veranlasst. Neben ihr seien nun auch die anderen FDP-Gemeinderatsmitglieder für die Auflösung des Gremiums. «Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass Einbürgerungen vor den Rat gebracht werden», findet die Politikerin. Wenn Einbürgerungsgesuche nur noch von einer Fachbehörde behandelt werden, könne die Privatsphäre der Gesuchsteller besser geschützt werden.

Was die Zusammensetzung der neuen Bürgerrechtskommission betrifft, habe es allerdings auch Bedenken aus dem Parlament gegeben, sagt Gemeinderat Christoph Fischbach (SP).

Wer soll in Zukunft in Kloten das Bürgerrecht erteilen? Mit dieser Frage haben sich heute Abend die Mitglieder des Gemeindeparlaments zu beschäftigen. An der Sitzung des Gemeinderates werden sie darüber abstimmen, ob die Kompetenz zur Einbürgerung an eine eigenständige Bürgerrechtskommission ausgelagert wird. Falls das Parlament zustimmt, haben die Stimmberechtigten das letzte Wort. Im nächsten Frühjahr müsste eine Urnenabstimmung durchgeführt werden, um die Gemeindeordnung anzupassen.

Der Vorschlag, die Einbürgerungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Parlaments wegzunehmen und an eine Kommission mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen auszulagern, stammt von der Regierung, also dem Stadtrat. Damit sich Parlament und Regierung vermehrt auf das politische Tagesgeschäft

Tierschutz



Der Tierschutz kritisiert die Grösse des Pinguinbeckens im Zoo. Der Kurator lässt die Vorwürfe nicht gelten.
 «Unsere Pinguin-Population ist gesund»

Verkehrsisiko



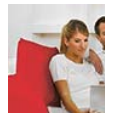
LKW-Lenker Reiser erklärt, wieso es so gefährlich ist, mit einem Velo einen Laster zu überholen.
 «Im toten Winkel verschwindet ein Auto»

MobiCar
Autoversich
 Was immer k helfen Ihnen unkompliziert Patsche!
Hier Prämie!



Muskelkater
 Alles für ents Wandertage z zurrose.ch

Jetzt bestelle



Gut versich
 Die Nr. 1 Haushaltversi über 1 Mio. z Kunden.
Jetzt Prämie

WERBUNG

- ABDECKBLACHEN, HÜLLEN & ZELTE
- BLACHO-TEX AG
- AUS- & WEITERBILDUNG
- THE CAMBRIDGE INSTITUTE ZÜRICH
- AUSBILDUNG-WEITERBILDUNG.CH
- CHINESISCHE MEDIZIN
- AKUPUNKTUR
- FOTOGRAF
- CATCH THE MOMENT
- HOCHZEITSFOTOGRA
- GESCHENKE
- BLUMEN
- HOCHZEITSFOTOGRA
- PATRIK GERBER
- HOTELS
- HOTEL ZÜRICH
- HOTEL DAVOS
- HOTEL ZÜRICH ALTSTADT
- HOTEL ZÜRICH NIEDERDORF
- HOTELS ENGADIN
- HOTELS GRAUBÜNDEN
- INTERNET
- INTERNET / HOSTING
- KURIER
- KURIER
- MESSEBAU
- MESSEBAU
- ALTGOLD
- ALTGOLD
- BEAUTY & WELLNESS
- THE BODYCLINIC AG
- FERIEN & REISEN
- HOTELS DAVOS
- FOTOSHOOTING
- FOTOGRAF
- FOTOSHOOTING
- GOLDANKAUF
- GOLDANKAUF
- HOLZBAU
- HOLZBAU
- IMMOBILIEN
- IMMOBILIEN
- LOCARNO & SEDRUN
- IMMOBILIEN BASEL
- CITY-OFFICE ZÜRICH
- KÖRPERSPRACHE
- KÖRPERSPRACHE
- MARATHON
- MARATHON
- MÖBEL & EINRICHTUNGEN
- OCCASION
- BÜROMÖBEL
- BÜROSTUHL
- LED-BELEUCHTUNGEN
- RAUM- UND FARBKONZEPTE
- ONLINE SHOP
- V-ZUG GÜNSTIG
- MIELE GÜNSTIG

Der sozialdemokratische Fraktionspräsident hätte es lieber gesehen, wenn der Stadtrat die Einbürgerungen übernommen hätte. Da dies anscheinend nicht möglich sei, gelte es zumindest sicherzustellen, dass die Bürgerrechtskommission politisch ausgewogen besetzt werde. Aus diesem Grund werde die SP gemeinsam mit der SVP beantragen, dass die Kommission von geplanten fünf Mitgliedern auf sechs aufgestockt wird.

Stadtrat Mathias Christen macht sich wegen einer problematischen Besetzung keine Sorgen. Er pflichtet dem Klotener Verwaltungsdirektor Thomas Peter bei, der Einbürgerungen als einen «Verwaltungsakt mit geringem Ermessensspielraum» bezeichnet. «Hardliner», sprich Einbürgerungsverweigerer, könnten sich in der Kommission nicht durchsetzen.

Mehr Nachrichten und Hintergründe vom Unterland gibt es täglich in der Regionalausgabe des Tages-Anzeigers. Schreiben Sie direkt an unterland@tages-anzeiger.ch

(Tages-Anzeiger)

Erstellt: 01.12.2008, 21:33 Uhr

0 0 0 0
Like Tweet

Kommentar schreiben

Vorname* Name*
 PLZ* Wohnort* Ausland
 E-Mail-Adresse*

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

Mit dem Absenden des Kommentars erklärt sich der Leser mit nachfolgenden Bedingungen einverstanden: Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht zu publizieren. Dies gilt insbesondere für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde Kommentare oder solche in Mundart oder Fremdsprachen. Kommentare mit Fantasienamen oder mit ganz offensichtlich falschen Namen werden ebenfalls nicht veröffentlicht. Über die Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt. Telefonische Auskünfte werden keine erteilt. Ihr Kommentar kann auch auf Google und anderen Suchseiten gefunden werden.

WERBUNG

Kein Empfang für böse Überraschungen.
 vergleich.tagesanzeiger.ch
 Tages-Anzeiger

Noch keine Kommentare

- MUSIK & UNTERHALTUNG
- GIUSY & GIANLUCA LIVEMUSICSHOW
- ONLINE-MARKETING
- ONLINE-MARKETING
- INTERNET-MARKETING
- RECRUITMENT
- EXECUTIVE SEARCH
- SCHMUCK ANKAUF
- SCHMUCK ANKAUF
- SOFTWARE
- ERP
- SPORT
- CAMPZ.AT
- BIKESTER.CH
- BIKESTER.AT
- SUCHMASCHINENOPTI
- SEO
- TRAVEL / OUTDOOR
- AUSRÜSTUNG
- BOTSWANA
- NAMIBIA REISEN
- WERBEGESCHENKE
- WERBEARTIKEL
- WERBUNG
- SUCHMASCHINENOP
- ADWORDS
- OPTIMIERUNG & BETREUUNG
- ADWORDS
- RATGEBER
- WEBDESIGN
- ZAHNÄRZTE
- ZAHNARZT LUZERN
- PR-AGENTUR
- PR-AGENTUR
- AKTIEN
- FINANZNACHRICHTEN
- TEXTER
- TEXTER
- NATURBETTEN
- NATURBETTEN
- EHEBERATUNG
- EHEBERATUNG
- ZÜRICH
- BÜROMÖBEL
- ERGONOMISCHE
- BÜROMÖBEL
- YOGA
- BEYONDYOGA
- OUTDOOR PROMOTIONEN
- PROMOTION
- RESTAURANTS
- DIE WAID
- TESSIN GROTTO
- LA CANTINA ITALIANA
- SNOWPARK
- SNOWPARK DAVOS
- SOLARENERGIE
- SOLARANLAGEN
- SPRACHSCHULEN
- THE CAMBRIDGE INSTITUTE ZÜRICH
- TRANSPORT
- TRANSPORT
- WEBDESIGN
- WEBDESIGN
- WERBETECHNIK
- AUTOBESCHRIFTUNG
- WHIRLPOOL
- WHIRLPOOL
- ZAHNARZT ZÜRICH
- ZAHNARZT ZÜRICH
- PROSPEKTSTÄNDER
- PROSPEKTSTÄNDER
- TEPPICHE
- TEPPICHPORTAL.CH
- HUNDEAUGEN SEHEN FÜR DICH
- BLINDENFÜHRHUNDE
- KARRIERE
- BEWERBUNGSSCHRE
- KURIER ZÜRICH
- KURIER ZÜRICH
- AFRIKA REISEN
- AFRICAN
- COLLECTION TOURS
- GMBH

GÜNSTIGER IN DIE FERIE! ▶ VERGLEICHSDIENST



Vergleichen Sie die Flugpreise von verschiedenen Reiseanbietern und finden Sie das beste Angebot.